

großen Teilen unserer technischen Intelligenz. Ihre Mitglieder hatten es anfangs nicht leicht, ihre Auffassungen durchzusetzen. Heute aber schauen sie und auch andere unserer Wirtschaftsfunktionäre voller Stolz auf das erzielte Ergebnis.

Es hat sich gezeigt, daß die Voraussetzung für die Entwicklung der sozialistischen Gemeinschaftsarbeit immer eine genaue Analyse der betrieblichen Tätigkeit durch die Partei- und Werkleitungen ist. Eine sozialistische Arbeitsgemeinschaft muß genau wissen, auf welchen Schwerpunkt sie sich zu konzentrieren hat. Dazu gehört vor allem der Kampf um die kurzfristige Erreichung des wissenschaftlich-technischen Weltniveaus. Bei einigen Erzeugnissen, die aus unserem Kreis hervorgehen, haben wir das Weltniveau erreicht. Das trifft u. a. zu bei Iso-Perlon-Lackdrähten, hochglanzpolierten Blechen, starterlosen Vorschaltgeräten. Letztere wurden in einem Betrieb der örtlichen Industrie unseres Kreises entwickelt. Es gibt aber noch einen Widerspruch. Die Erzeugnisse von Weltniveau, die bei uns hergestellt werden, werden zumeist noch nach der alten Technologie produziert. Der Kampf um das Weltniveau muß also auch nach dieser Richtung hin geführt werden. Wir

müssen Produkte von Weltniveau mit Weltniveau produzieren. Unsere Kreisdelegiertenkonferenz wird mit dazu beitragen, auch über diesen Punkt in unseren Parteiorganisationen Klarheit zu schaffen, und dabei gleichzeitig einen Schlag gegen die Tendenz führen, in den Betrieben ein eigenes „Weltniveau“ festzulegen.

Die bereits zu den Berichtswahlversammlungen begonnene Diskussion über die Durchsetzung der Maßnahmen zur sozialistischen Rekonstruktion in den Betrieben wird auf der Delegiertenkonferenz fortgesetzt werden. Bis dahin wird die Kreisleitung den Grundorganisationen bei der Durchführung der von ihnen dazu gefaßten; Beschlüsse helfen. Auf unserer Kreisdelegiertenkonferenz werden wir gründlich über die ökonomischen Hauptfragen unseres Kreises beraten. Zu ihrer Vorbereitung hat die Kreisleitung in der Bezirksleitung Thesen veröffentlicht, um so eine gute Grundlage für die Delegiertenkonferenz in der gesamten Kreisparteiorganisation zu schaffen. Das ist zugleich auch unser Beitrag zur Vorbereitung des 9. Plenums unseres Zentralkomitees.

Heinz B ü i t n e r
Sekretär für Wirtschaftspolitik
der Kreisleitung Hettstedt

Alle leitenden Parteiorgane sollen große Anstrengungen zur sozialistischen Erziehung und zur Qualifizierung der Werktätigen machen. Das setzt eine Atmosphäre des Lernens voraus, in der jeder Genosse gut arbeitet, aktiv kämpft und sich gleichzeitig weiter qualifiziert. Wir müssen ein höheres Bildungs- und Kulturniveau erreichen und durch ein vielseitiges kulturelles Leben alle schöpferischen Kräfte mobilisieren, ihr Zusammenwirken erreichen.

Aus der Direktive des Zentralkomitees für die Neuwahl der Leitungen von den Grundorganisationen bis zu den Bezirksparteiorganisationen.